



Anwendungsbeispiele Name und Bürgerrecht ab 1.1.2013

1. Eheschliessung und gemeinsame Kinder

unterstrichen bedeutet, dass eine Erklärung nötig ist

1. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Müller** (Ledigname Müller), Bürgerin von Zürich, heiraten. Sie haben **bei der Eheschliessung folgende Möglichkeiten:**

Name			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Mann	Frau	Kinder ¹ / Familiennamen	Mann	Frau	Kinder ²
Keller (160 Abs. 1 ZGB)	Müller (160 Abs. 1 ZGB)	<u>Keller</u> oder <u>Müller</u> (160 Abs. 3 u. 270 Abs. 2 u. 3 ZGB)	Bern	Zürich	Bern oder Zürich (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Keller</u> (160 Abs. 2 ZGB)	<u>Keller</u> (160 Abs. 2 ZGB)	Keller (270 Abs. 3 ZGB)	Bern	Zürich	Bern (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Müller</u> (160 Abs. 2 ZGB)	<u>Müller</u> (160 Abs. 2 ZGB)	Müller (270 Abs. 3 ZGB)	Bern	Zürich	Zürich (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)

¹ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

² Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert nur, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

2. Herr **Keller**, Bürger von Bern (geschieden/verwitwet; Ledigname Thurgau), und Frau **Blanc Müller**, Bürgerin von Zürich und Genf (geschieden/verwitwet; Ledigname Blanc), heiraten.

Sie haben nach der Scheidung/Witwenschaft nicht erklärt, ihren Ledignamen wieder führen zu wollen (Art. 30a oder 119 ZGB) und holen dies, sofern sie nach der Eheschliessung keinen gemeinsamen Familiennamen führen möchten, mittels entsprechender **Namenserklärung vor** der Eheschliessung nach. Sie haben somit **bei der Eheschliessung folgende Möglichkeiten**:

Name			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Mann	Frau	Kinder ³ / Familiennamen	Mann	Frau	Kinder ⁴
Keller (160 Abs. 1 ZGB)	Blanc Müller (160 Abs. 1 ZGB)	<u>Thurgau</u> oder <u>Blanc</u> (160 Abs. 3 u. 270 Abs. 2 u. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Bern oder Zürich und Genf (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Thurgau</u> (160 Abs. 2 ZGB) ⁵	<u>Thurgau</u> (160 Abs. 2 ZGB)	Thurgau (270 Abs. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Bern (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Blanc</u> (160 Abs. 2 ZGB)	<u>Blanc</u> (160 Abs. 2 ZGB)	Blanc (270 Abs. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Zürich und Genf (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Thurgau</u> (30 a oder 119 und 160 Abs. 1 ZGB)	Blanc Müller (160 Abs. 1 ZGB)	<u>Thurgau</u> oder <u>Blanc</u> (160 Abs. 3 u. 270 Abs. 2 u. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Bern oder Zürich und Genf (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
Keller (160 Abs. 1 ZGB)	<u>Blanc</u> (30a oder 119 und 160 Abs. 1 ZGB)	<u>Thurgau</u> oder <u>Blanc</u> (160 Abs. 3 u. 270 Abs. 2 u. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Bern oder Zürich und Genf (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)
<u>Thurgau</u> (30a oder 119 und 160 Abs. 1 ZGB)	<u>Blanc</u> (30a oder 119 und 160 Abs. 1 ZGB)	<u>Thurgau</u> oder <u>Blanc</u> (160 Abs. 3 u. 270 Abs. 2 u. 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Bern oder Zürich und Genf (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)

³ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

⁴ Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert nur, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

⁵ Die Brautleute können mittels gemeinsamer Erklärung nur den Ledignamen der Braut oder des Bräutigams als gemeinsamen Familiennamen wählen (Art. 160 Abs. 2 ZGB)

2. Gemeinsame Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern

unterstrichen bedeutet, dass eine Erklärung nötig ist

1. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Müller** (Ledigname Müller), Bürgerin von Zürich, sind **nicht miteinander verheiratet** und haben ein **gemeinsames Kind**. Das Kind erhält bei der Geburt den Ledignamen der Mutter. Die Eltern können innerhalb eines Jahres seit Übertragung der gemeinsamen elterlichen Sorge erklären, dass das Kind den Ledignamen des Vaters tragen soll:

Name			Name, wenn gemeinsame elterliche Sorge oder alleinige Sorge beim Vater			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Vater	Mutter	Kindername	Vater	Mutter	Kindername ⁶	Vater	Mutter	Kind ⁷
Keller	Müller	Müller (270a Abs. 1 ZGB)	Keller	Müller	Müller (270a Abs. 1 ZGB) oder <u>Keller</u> (270a Abs. 2 oder 3 ZGB)	Bern	Zürich	Zürich oder Bern (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)

⁶ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

⁷ Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert nur, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

2. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Blanc Müller**, (geschieden, **Ledigname Blanc**), Bürgerin von Zürich und Genf, sind **nicht miteinander verheiratet** und haben ein **gemeinsames Kind**. Frau Blanc Müller hat nach ihrer Scheidung nicht erklärt, ihren Ledignamen wieder führen zu wollen (Art. 119 ZGB). Das Kind erhält bei Geburt den Ledignamen der Mutter. Die Eltern können innerhalb eines Jahres seit Übertragung der gemeinsamen elterlichen Sorge erklären, dass das Kind den Ledignamen des Vaters tragen soll:

Name			Name, wenn gemeinsame elterliche Sorge oder alleinige Sorge beim Vater			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Vater	Mutter	Kindername	Vater	Mutter	Kindername ⁸	Vater	Mutter	Kind
Keller	Blanc Müller	Blanc (270a Abs. 1 ZGB) ⁹	Keller	Blanc Müller	Blanc (270a Abs. 1 ZGB) oder <u>Keller</u> (270a Abs. 2 oder 3 ZGB)	Bern	Zürich und Genf	Zürich und Genf oder Bern (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)

⁸ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

⁹ Wenn die Mutter (oder der Vater) infolge einer früheren Heirat einen anderen Namen trägt, erhält das Kind nur den Ledignamen (Art. 270a ZGB)

3. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Pittet**, (geschieden, **Ledigname Gattinger**), Bürgerin von Thun und Luzern, sind **nicht miteinander verheiratet** und haben ein **gemeinsames Kind**. Das Kind erhält bei der Geburt den Ledignamen der Mutter. Die Eltern können innerhalb eines Jahres seit Übertragung der gemeinsamen elterlichen Sorge erklären, dass das Kind den Ledignamen des Vaters tragen soll:

Name			Name, wenn gemeinsame elterliche Sorge oder alleinige Sorge beim Vater			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Vater	Mutter	Kindername	Vater	Mutter	Kindername ¹⁰	Vater	Mutter	Kind ¹¹
Keller	Pittet	Gattinger (270a Abs. 1 ZGB)	Keller	Pittet	Gattinger (270a Abs. 1 ZGB) oder <u>Keller</u> (270a Abs. 2 oder 3 ZGB)	Bern	Thun und Luzern	Thun und Luzern oder Bern (271 Abs. 1 u. 2 ZGB)

¹⁰ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

¹¹ Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert nur, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

3. Übergangsrecht SchIT ZGB

unterstrichen bedeutet, dass eine Erklärung nötig ist

1. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Müller** (Ledigname Müller), Bürgerin von Zürich, haben am 25. August 1997 geheiratet. Anlässlich der Eheschliessung wählten sie eine der nach damaligem Recht möglichen Namensführungen (Varianten in 1. Spalte). Ihre Tochter wurde am 30. Januar 2000 geboren. **Bis zum 31.12.2013 können sie folgende Erklärungen abgeben** (Art. 8a und 13d Schlusstitel ZGB):

Recht bis 31.12.2012			Recht ab 1.1.2013: Erklärung nach 8a und 13d SchIT ZGB			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Mann	Frau	Kindername	Mann	Frau	Kindername ¹²	Vater	Mutter	Kind ¹³
Keller	Keller	Keller	Keller	<u>Müller</u> (Art. 8a SchIT ZGB) ¹⁴	<u>Müller</u> (Art. 13d Abs. 1 SchIT ZGB)	Bern	Bern und Zürich	Bern und Zürich
Müller	Müller	Müller	<u>Keller</u> (Art. 8a SchIT ZGB) ¹⁴	Müller	<u>Keller</u> (Art. 13d Abs. 1 SchIT ZGB)	Bern	Bern und Zürich	Bern
Keller	Müller Keller	Keller	Keller	<u>Müller</u> (Art. 8a SchIT ZGB) ¹⁴	<u>Müller</u> (Art. 13d Abs. 1 SchIT ZGB)	Bern	Bern und Zürich	Bern und Zürich
Keller Müller	Müller	Müller	<u>Keller</u> (Art. 8a SchIT ZGB) ¹⁴	Müller	<u>Keller</u> (Art. 13d Abs. 1 SchIT ZGB)	Bern	Bern und Zürich	Bern

¹² Die Erklärung kann nur abgegeben werden, wenn das Kind noch minderjährig ist. Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

¹³ Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

¹⁴ Die Abgabe dieser Erklärung ist jederzeit möglich und nicht auf ein Jahr befristet.

2. Herr **Keller** (Ledigname Keller), Bürger von Bern, und Frau **Müller** (Ledigname Müller), Bürgerin von Zürich, sind **nicht miteinander verheiratet** und haben eine **gemeinsame Tochter**, die am 30. Januar 2000 geboren wurde. Sie haben die **gemeinsame elterliche Sorge** erhalten. **Bis zum 31.12.2013 können sie erklären**, dass ihre Tochter inskünftig den Ledignamen des Vaters tragen soll (Art. 13d Schlusstitel ZGB):

Recht bis 31.12.2012			Recht ab 1.1.2013: Erklärung nach 13d Abs. 2 SchlT ZGB			Kantons- und Gemeindebürgerrecht		
Vater	Mutter	Kindername	Vater	Mutter	Kindername ¹⁵	Vater	Mutter	Kind ¹⁶
Keller	Müller	Müller	Keller	Müller	<u>Keller</u> (Art. 13d Abs. 2 SchlT ZGB)	Bern	Zürich	Bern

¹⁵ Hat das Kind das zwölfte Altersjahr vollendet, so kann sein Name nur geändert werden, wenn es zustimmt (Art. 270b ZGB).

¹⁶ Das Kantons- und Gemeindebürgerrecht ändert nur, wenn das Kind während der Minderjährigkeit den Namen des anderen Elternteils erwirbt (Art. 271 Abs. 2 ZGB).

4. Eingetragene Partnerschaft

unterstrichen bedeutet, dass eine Erklärung nötig ist

Herr **Rot** (Ledigname Rot), Bürger von Bern, und Herr **Blau** (Ledigname Blau), Bürger von Zürich, wollen ihre Partnerschaft eintragen lassen. Sie haben **bei der Eintragung der Partnerschaft folgende Möglichkeiten**:

Name		Kantons- und Gemeindebürgerrecht	
Partner	Partner	Partner	Partner
Rot (12a Abs. 1 PartG)	Blau (12a Abs. 1 PartG)	Bern	Zürich
<u>Rot</u> (12a Abs. 2 PartG)	<u>Rot</u> (12a Abs. 2 PartG)	Bern	Zürich
<u>Blau</u> (12a Abs. 2 PartG)	<u>Blau</u> (12a Abs. 2 PartG)	Bern	Zürich

5. Übergangsrecht PartG

unterstrichen bedeutet, dass eine Erklärung nötig ist

Herr **Rot** (Ledigname Rot), Bürger von Bern, und Herr **Blau** (Ledigname Blau), Bürger von Zürich, haben am 25. Januar **2009 ihre Partnerschaft eintragen lassen. Bis zum 31.12.2013 können sie erklären**, dass sie den Ledignamen des einen Partners als gemeinsamen Namen tragen wollen (Art. 37a PartG):

Name		Kantons- und Gemeindebürgerrecht	
Partner	Partner	Partner	Partner
<u>Rot</u> (37a PartG)	<u>Rot</u> (37a PartG)	Bern	Zürich
<u>Blau</u> (37a PartG)	<u>Blau</u> (37a PartG)	Bern	Zürich

6. Gut zu wissen

→Es ist in der Schweiz zur Gewohnheit geworden, dass Ehepaare bei der Schreibweise ihres Namens im Alltag dem Familiennamen den eigenen vor der Ehe geführten oder ihren Ledignamen oder denjenigen des Ehepartners mit einem Bindestrich anhängen (z.B. Müller-Weiss). Diese Konstellation wird in der Schweiz als **Allianzname** bezeichnet. Der Allianzname ist kein amtlicher Name, auch wenn er auf Wunsch der betreffenden Person in gewissen Ausweisen eingetragen werden kann.

→Im **Pass unmündiger Personen** können auf Verlangen die Namen der **gesetzlichen Verteter** (in der Regel sind das Mutter und Vater) **eingetragen** werden. Dies empfiehlt sich vor allem in den Fällen, in denen ein Elternteil nicht den gleichen Namen wie sein Kind führt.



Exemples d'application: Nom et droit de cité dès le 1.1.2013

1. Mariage et enfants communs

Les noms soulignés nécessitent une déclaration.

1. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Müller** (nom de célibataire Müller), originaire de Zurich, se marient. **Lors de la conclusion du mariage**, ils ont le **choix entre les possibilités suivantes**:

Nom			Droit de cité cantonal et communal		
Homme	Femme	Enfants ¹ / Nom de famille	Homme	Femme	Enfants ²
Keller (160 al. 1 CC)	Müller (160 al. 1 CC)	<u>Keller</u> ou <u>Müller</u> (160 al. 3 et 270 al. 2 et 3 CC)	Berne	Zurich	Berne ou Zurich (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Keller</u> (160 al. 2 CC)	<u>Keller</u> (160 al. 2 CC)	Keller (270 al. 3 CC)	Berne	Zurich	Berne (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Müller</u> (160 al. 2 CC)	<u>Müller</u> (160 al. 2 CC)	Müller (270 al. 3 CC)	Berne	Zurich	Zurich (271 al. 1 et 2 CC)

¹ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

² Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

2. Monsieur **Keller**, originaire de Berne (divorcé/veuf; nom de célibataire Thurgau) et Madame **Blanc Müller**, originaire de Zurich et Genève (divorcée/veuve; nom de célibataire Blanc) se marient.

Ils n'ont pas déclarés vouloir reprendre leur nom de célibataire après le divorce/le veuvage (art. 30a ou 119 CC). Ils peuvent maintenant demander à reprendre ce nom au moyen d'une **déclaration concernant le nom** faite avant le mariage s'ils ne désirent pas porter un nom de famille commun après le mariage. **Lors de la conclusion du mariage, ils ont ainsi le choix entre les possibilités suivantes:**

Nom			Droit de cité cantonal et communal		
Homme	Femme	Enfants ³ / Nom de famille	Homme	Femme	Enfants ⁴
Keller (160 al. 1 CC ZGB)	Blanc Müller (160 al. 1 CC)	<u>Thurgau</u> ou <u>Blanc</u> (160 al. 3 et. 270 al. 2 et.3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Berne ou Zurich et Genève (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Thurgau</u> (160 al. 2 CC) ⁵	<u>Thurgau</u> (160 al. 2 CC)	Thurgau (270 al. 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Berne (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Blanc</u> (160 al. 2 CC)	<u>Blanc</u> (160 al. 2 CC)	Blanc (270 al. 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Zurich et Genève (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Thurgau</u> (30 a ou 119 et 160 al. 1 CC)	Blanc Müller (160 al. 1 CC)	<u>Thurgau</u> ou <u>Blanc</u> (160 al. 3 et 270 al. 2 et 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Berne ou Zurich et Genève (271 al. 1 et 2 CC)
Keller (160 al. 1 CC)	<u>Blanc</u> (30a ou 119 et 160 al. 1 CC)	<u>Thurgau</u> ou <u>Blanc</u> (160 al. 3 et. 270 al. 2 et 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Berne ou Zurich et Genève (271 al. 1 et 2 CC)
<u>Thurgau</u> (30a ou 119 et 160 l. 1 CC)	<u>Blanc</u> (30a ou 119 et 160 al. 1 CC)	<u>Thurgau</u> ou <u>Blanc</u> (160 al. 3 et. 270 al. 2 et 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Berne ou Zurich et Genève (271 al. 1 et 2 CC)

³ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

⁴ Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

⁵ Les fiancés peuvent déclarer conjointement vouloir porter le nom de célibataire de l'un ou de l'autre comme nom de famille commun (art. 160 al. 2 CC)

2. Enfants communs de parents non mariés ensemble

Les noms soulignés nécessitent une déclaration

1. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Müller** (nom de célibataire Müller), originaire de Zurich, **ne sont pas mariés ensemble** et ont un **enfant commun**. L'enfant acquiert à la naissance le nom de célibataire de la mère. Lorsque l'autorité parentale a été attribuée conjointement aux deux parents, ces derniers peuvent, dans le délai d'une année, déclarer que l'enfant portera le nom de célibataire du père.

Nom			Nom lorsque l'autorité parentale est conjointe ou si le père est seul détenteur de l'autorité parentale			Droit de cité cantonal et communal		
Père	Mère	Nom de l'enfant	Père	Mère	Nom de l'enfant ⁶	Père	Mère	Enfant ⁷
Keller	Müller	Müller (270a al. 1 CC)	Keller	Müller	Müller (270a al. 1 CC) ou <u>Keller</u> (270a al. 2 ou 3 CC)	Berne	Zurich	Zurich ou Berne (271 al. 1 et 2 CC)

⁶ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

⁷ Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

2. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Blanc Müller**, (divorcée, nom de célibataire Blanc), originaire de Zurich et Genève, **ne sont pas mariés ensemble** et ont un **enfant commun**. Madame Blanc Müller n'a pas déclaré vouloir reprendre son nom de célibataire après le divorce (art. 119 CC). L'enfant acquiert à la naissance le nom de célibataire de la mère. Lorsque l'autorité parentale a été attribuée conjointement aux deux parents, ces derniers peuvent, dans le délai d'une année, déclarer que l'enfant portera le nom de célibataire du père.

Nom			Nom lorsque l'autorité parentale est conjointe ou si le père est seul détenteur de l'autorité parentale			Droit de cité cantonal et communal		
Père	Mère	Nom de l'enfant	Père	Mère	Nom de l'enfant ⁸	Père	Mère	Enfant
Keller	Blanc Müller	Blanc (270a al. 1 CC) ⁹	Keller	Blanc Müller	Blanc (270a al. 1 CC) ou <u>Keller</u> (270a al. 2 ou 3 CC)	Berne	Zurich et Genève	Zurich et Genève ou Berne (271 al. 1 et 2 CC)

⁸ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

⁹ Si la mère (ou le père) porte un autre nom suite à un précédent mariage, l'enfant n'acquiert que le nom de célibataire (art. 270a CC)

3. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Pittet**, (divorcée, nom de célibataire **Gattinger**), originaire de Thoune et Lucerne, **ne sont pas mariés ensemble** et ont un **enfant commun**. L'enfant acquiert à la naissance le nom de célibataire de la mère. Lorsque l'autorité parentale a été attribuée conjointement aux deux parents, ces derniers peuvent, dans le délai d'une année, déclarer que l'enfant portera le nom de célibataire du père.

Nom			Nom lorsque l'autorité parentale est conjointe ou si le père est seul détenteur de l'autorité parentale			Droit de cité cantonal et communal		
Père	Mère	Nom de l'enfant	Père	Mère	Nom de l'enfant ¹⁰	Père	Mère	Enfant ¹¹
Keller	Pittet	Gattinger (270a al. 1 CC)	Keller	Pittet	Gattinger (270a al. 1 CC) ou <u>Keller</u> (270a al. 2 ou 3 CC)	Berne	Thoune et Lucerne	Thoune et Lucerne ou Berne (271 al. 1 et 2 CC)

¹⁰ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

¹¹ Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

3. Droit transitoire Tit Fin CC

Les noms soulignés nécessitent une déclaration

1. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Müller** (nom de célibataire Müller), originaire de Zurich, se sont mariés le 25 août 1997. Lors du mariage, ils ont choisi un nom selon le droit en vigueur à ce moment là (variante 1^{ère} rubrique). Leur fille est née le 30 janvier 2000. Ils peuvent remettre **jusqu'au 31.12.2013 les déclarations suivantes** (art. 8a et 13d Titre final CC) :

Droit jusqu'au 31.12.2012			Droit dès le 1.1.2013: Déclaration faite conformément à l'art. 8a et 13d Tit fin CC			Droit de cité cantonal et communal		
Homme	Femme	Nom de l'enfant	Homme	Femme	Nom de l'enfant ¹²	Père	Mère	Enfant ¹³
Keller	Keller	Keller	Keller	<u>Müller</u> (Art. 8a Tit fin CC) ¹⁴	<u>Müller</u> (art. 13d al. 1 Tit fin CC)	Berne	Berne et Zurich	Berne et Zurich
Müller	Müller	Müller	<u>Keller</u> (Art. 8a Tit fin CC) ¹⁴	Müller	<u>Keller</u> (art. 13d al. 1 Tit fin CC)	Berne	Berne et Zurich	Berne
Keller	Müller Keller	Keller	Keller	<u>Müller</u> (Art. 8a Tit fin CC) ¹⁴	<u>Müller</u> (art. 13d al. 1 Tit fin CC)	Berne	Berne et Zurich	Berne et Zurich
Keller Müller	Müller	Müller	<u>Keller</u> (Art. 8a Tit fin CC) ¹⁴	Müller	<u>Keller</u> (art. 13d al. 1 Tit fin CC)	Berne	Berne et Zurich	Berne

¹² La déclaration ne peut être remise que si l'enfant est encore mineur. Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

¹³ Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

¹⁴ Cette déclaration peut être remise en tout temps et n'est pas limitée à une année.

2. Monsieur **Keller** (nom de célibataire Keller), originaire de Berne, et Madame **Müller** (nom de célibataire Müller), originaire de Zurich, **ne sont pas mariés ensemble** et ont un **enfant commun**. Leur fille est née le 30 janvier 2000. L'autorité parentale leur a été attribuée conjointement. **Ils peuvent déclarer jusqu'au 31.12.2013**, que leur fille porte à l'avenir le nom de célibataire du père (art. 13d Titre final CC):

Droit jusqu'au 31.12.2012			Droit dès le 1.1.2013: Déclaration faite conformément à l'art. 8a et 13d Tit fin CC			Droit de cité cantonal et communal		
Père	Mère	Nom de l'enfant	Père	Mère	Nom de l'enfant ¹⁵	Père	Mère	Enfant ¹⁶
Keller	Müller	Müller	Keller	Müller	<u>Keller</u> (art. 13d al. 2 Tit fin CC)	Berne	Zurich	Berne

¹⁵ Si l'enfant a douze ans révolus, il n'est plus possible de changer son nom sans son consentement (art. 270b CC).

¹⁶ Le droit de cité cantonal et communal ne change que si l'enfant mineur acquiert le nom de l'autre parent (art. 271 al. 2 CC).

4. Partenariat enregistré

Les noms soulignés nécessitent une déclaration

Monsieur **Rot** (nom de célibataire Rot), originaire de Berne, **et** Monsieur **Blau** (nom de célibataire **Blau**), originaire de Zurich, veulent faire enregistrer leur partenariat. **Lors de l'enregistrement du partenariat**, ils ont le **choix entre les possibilités suivantes**:

Nom		Droit de cité cantonal et communal	
Partenaire	Partenaire	Partenaire	Partenaire
Rot (12a al. 1 LPart)	Blau (12a al. 1 LPart)	Berne	Zurich
<u>Rot</u> (12a al. 2 LPart)	<u>Rot</u> (12a al. 2 LPart)	Berne	Zurich
<u>Blau</u> (12a al. 2 LPart)	<u>Blau</u> (12a al. 2 LPart)	Berne	Zurich

5. Droit transitoire LPart

Les noms soulignés nécessitent une déclaration

Monsieur **Rot** (nom de célibataire Rot), originaire de Berne, et Monsieur **Blau** (nom de célibataire Blau), originaire de Zurich, **ont enregistré leur partenariat le 25 janvier 2009. Ils peuvent déclarer jusqu'au 31.12.2013** vouloir porter le nom de célibataire de l'un ou de l'autre comme nom de famille commun (art. 237a LPart).

Nom		Droit de cité cantonal et communal	
Partenaire	Partenaire	Partenaire	Partenaire
<u>Rot</u> (37a LPart)	<u>Rot</u> (37a LPart)	Berne	Zurich
<u>Blau</u> (37a LPart)	<u>Blau</u> (37a LPart)	Berne	Zurich

6. Bon à savoir

→ Il est d'usage en Suisse que, dans la vie quotidienne, les conjoints fassent suivre le nom de famille du propre nom porté avant le mariage ou du nom de célibataire ou de celui du partenaire avec un trait d'union (p.ex. Müller-Weiss). Cette constellation est désignée en Suisse comme nom d'alliance. Le nom de l'alliance n'est pas un nom officiel, même s'il peut être inscrit sur certains documents d'identité sur demande de la personne concernée.

→ Le nom du **représentant légal** peut être **inscrit** dans le **passport des personnes mineures** sur demande (il s'agit en règle générale de la mère ou du père). Ceci est recommandé avant tout dans les cas où le parent ne porte pas le même nom que l'enfant.